Den Freunden in Crefeld
zum 28ten Januar 1885.

Tafellied

(DANK DER DAMEN)

von

Joseph von Eichendorff

für

sechsstimmigen gemischten Chor
mit Pianoforte

von

Johannes Brahms.

Op. 93b.

Clavier-Auszug.

Entd Stats Hall.
Verlag und Eigenthum für alle Länder
von
N. SIMROCK in BERLIN.
1885.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

Das Aufführungsrecht dieses Werkes kann Seitens der resp. Concert-Vereine, Institute und Directionen nur durch käufliche Erwerbung des zu den Aufführungen nöthigen Notenmaterials: der Clavier-Auszüge, und der Singstimmen — erworben werden; Aufführungen, welche vermittelst leihweiser Beschaffung des genannten Notenmaterials veranstaltet werden sollten, sind demnach unstatthaft und würde die Verlagshandlung dagegen überall ihre Rechte gesetzlich geltend machen.

Das Vervielfältigen oder Abschreiben der Singstimmen ist selbstverständlich bei Strafe des Gesetzes verboten und warne ich ausdrücklich davor, da ich Übergriffe in meine Verlagsrechte rücksichtslos verfolge.

N. SIMROCK.

The right of performing this work is reserved by the publishers, and all copies used by Vocal-Societies, classes, or at public performances must be acquired by purchase. Private reduplications of the Pianofortearrangement, or of single parts are therefore illegal, as is also the use of hired copies of the same.

N. SIMROCK.

Tafellied

(Dank der Damen)
von
Joseph von Eichendorff.

Die Frauen.

1.

Gleich wie Echo frohen Liedern
Fröhlich Antwort geben muss,
So auch nah'n wir und erwiedern
Dankend den galanten Gruss.

Die Männer.

2.

O, ihr Güt'gen und Charmanten!
Für des Echo's holden Schwung
Nehmt der lust'gen Musikanten
Ganz ergeb'ne Huldigung.

3.

Doch ihr huldigt, will's uns dünken,
Andern Göttern nebenbei,
Roth und golden seh'n wir's blinken—
Sagt, wie das zu nehmen sei?

4.

Theure! zierlich mit drei Fingern,
Sich'rer mit der ganzen Hand—
Und so füllt man aus den Dingern
's Glas nicht halb, nein, bis zum Rand.

5.

Nun, wir sehen, ihr seid Meister,
Doch wir sind heut liberal,
Hoffentlich, als schöne Geister,
Treibt ihr's etwas ideal.

6.

Jeder nippt und denkt die Seine;
Und wer nichts **Besond'res** weiss,
Nun der trinkt in's Allgemeine
Frisch zu **aller** Schönen Preis.

Alle.

7.

Recht so! Klingt denn in die Runde
An zu Dank und Gegendank.
Sänger, Frau'n, wo die im Bunde,
Da giebt's einen hellen Klang.

Tafellied

(Dank der Damen)

von

Joseph von Eichendorff.

Johannes Brahms, Op. 93b

Allegretto grazioso.

Sopran.

Alt I. II.

Die Frauen. Gleich wie

Allegretto grazioso.

PIANO.

E - cho fro - hen Lie - dern fröh - lich Ant - wort ge - ben muss, so auch

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig

nah'n wir und er - wie - dern dan - kend den ga - lan - ten Gruss,

dan - kend den ga - lan - ten Gruss.

Tenor.

Bass I. II.

Die Männer. O, ihr Güt' - gen und Char -

man - ten! für des E - cho's hol - den Schwung, für des E - cho's hol - den

Schwung nehmt der lust' - gen Mu - si - kan - ten ganz er - geb' - ne Hul - di -

gung, ganz er - geb' - ne Hul - di - gung.

Sopran. *p*

Doch ihr

Die Frauen.

Alt I. II. *p*

hul - digt, will's uns dün - ken, an - dern

Göt - tern ne - ben - bei, an - dern Göt - tern ne - ben - bei! Roth und

gol - den seh'n wir's blin - ken sagt, wie das zu neh - men sei? sagt, wie

f

mf

p

das zu neh - men sei?

Tenor. **Die Männer.**

p

Theu - - re! zier - lich mit drei Fin - gern, sich - rer mit der gan - zen

Bass I.II.

p

Hand — und so füllt man aus den Din - gern 's Glas nicht halb, nein, bis zum

f

Rand, 's Glas nicht halb, nein, bis zum Rand.

Sopran. *p*

Die Frauen. Nun, wir se - hen, ihr seid

Alt I. II. *p*

Mei - ster; doch wir sind heut' li - be - ral, doch wir sind heut' li - be -

ral; hof-fent-lich, als schö-ne Gei-ster, treibt ihr's et-was i-de-

p

al, treibt ihr's et-was i-de-al.

Tenor.

Die Männer.

Je-der nippt

Bass I.II.

und denkt die Sei-ne; und wer nichts Be-sond'-res

weiss, wer nichts Be-sond-res weiss: Nun, der trinkt in's All-ge-
und wer

mei-ne frisch zu al-ler Schö-nen Preis, frisch zu

animato

animato

cresc.

al-ler Schö-nen

al-ler Schö-nen

f

Sopran. Von hier an nach Belieben grösserer oder allgemeiner Chor.

FRAUEN.

Sopran: Recht so! Recht so! Recht so!

Alt I. Recht so! Recht so! Recht so!

Alt II. Recht so! Recht so! Recht so!

MÄNNER.

Tenor. Preis! Recht so! Recht so! Recht

Bass I. Preis! Recht so! Recht so!

Bass II. Preis! Recht so! Recht

Sopran: Recht so! Klingt denn in die Run - de an zu

Alt I: Recht so! Klingt denn in die Run - de an zu

Alt II: Recht so!

Tenor: so! Recht so! Klingt denn in die Run - de an zu

Bass I: Recht so! Recht so! Klingt denn in die Run - de an zu

Bass II: so! Recht so!

Dank und Ge - gen - dank! Sän - ger, Frau'n, wo die im

Dank und Ge - gen - dank! Sän - ger, Frau'n, wo die im

Dank und Ge - gen - dank! Sän - ger, Frau'n, wo die im

Dank und Ge - gen - dank! Sän - ger, Frau'n, wo die im

Bun - de, da giebt's ei - nen hel - len Klang,

Bun - de, da giebt's ei - nen hel - len Klang,

Bun - de, da giebt's ei - nen hel - len Klang,

Bun - de, da giebt's ei - nen hel - len Klang,

sf

ei - nen hel - len Klang! Sän - ger,
ei - nen hel - len Klang! Sän - ger, Frau'n, wo
Sän - ger, Frau'n, wo
ei - nen hel - len Klang! Sän - - - ger,
ei - nen hel - len Klang! Sän - ger, Frau'n, wo
Sän - ger, Frau'n, wo

Frau'n, wo die im Bun - de, da giebt's ei - nen hel - len Klang, da giebt's
die im Bun - de, die im Bun - de, da giebt's ei - nen hel - len Klang,
Frau'n, wo die im Bun - - - de, da giebt's
die im Bun - de, die im Bun - de, da giebt's ei - nen hel - len Klang,

f
più f sempre

ei - nen hel - len Klang! da giebt's ei - nen hel - len
da giebt's ei - nen hel - len Klang! da giebt's ei - nen hel - len

ei - nen hel - len Klang! da giebt's ei - nen hel - len
da giebt's ei - nen hel - len Klang! da giebt's ei - nen hel - len

Klang, ei - nen hel - len Klang!
Klang, ei - nen hel - len Klang!

Klang, ei - nen hel - len Klang!
Klang, ei - nen hel - len Klang!

